

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 27. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 17. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

1870.

1871.

158te Depesche

Kriegs-Schauplatz.

Offizielle militärische Nachrichten.

Verfallens, den 16. Januar.

Vor Paris trat der Feind auf der Südfront mit neuen Batterien auf, deren Feuer jedoch erfolglos bekämpft wurde. Diesseitiger Verlust: 2 Offiziere, 7 Mann.
v. Bobbelski.

Verfallens, den 16. Januar.

Am 16. Januar hatte Major v. Rüppen vom 77. Regiment bei Maroc, nordwestlich Ranges, ein 1/4stündiges Gefecht gegen 1000 Mobilgardes, welche unter Verlust 1 Fahne in wilder Flucht auf Rangos geworfen wurden.

Die bis heute vorliegenden Berichte der 11. Armee bezeugen unseren Gesamtverlust an Toten und Verwundeten in den heftigen Kämpfen vom 6. bis 12. dieses Monats auf 177 Offiziere und 3203 Mann. Dem Feinde wurden bis jetzt über 22,000 unverwundete Gefangene, 2 Fahnen, 19 Geschütze, über 1000 beladene Fuhrzeuge und außerdem eine Menge von Waffen, Munition und Armeematerial abgenommen.

Vor Paris dauert das Feuer unserer Batterien in wirksamer Weise und mit geringen Verlusten fort.
v. Bobbelski.

Berlin, den 17. Januar 1871.

Königliches Potier-Patrimonium.
von Wurm.

Entwurf eines Lehrerbefoldungs-Gesetzes.

Wie er den Rang der Befähigung wird, bewahrt, den auf dem Gebiete der Volksschullehrerbefoldung bestehenden Mängel und drei Richtungen hin abgeändert. Einmal werden gezielte Regeln über das Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen, insbesondere auch über das unter den einschlägigen Verhältnissen zu gewöhnlichen Einkommen, aufgestellt, sodann wird das System der Alterszulagen für Lehrer und Lehrerinnen geordnet und durch die Bildung größerer Alterszulagen der Befähigung der Lehrerinnen sichergestellt, endlich werden die Staatsbeiträge zum Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen und insbesondere zu den Alterszulagen anderweit unter Revision der Schulentlassungsregeln vom 14. Juni 1868 und 21. März 1868 nach Maßgabe der durch die Größe der Gemeinden oder die Zahl ihrer Schüler ausgedrückten Leistungsfähigkeit festgelegt.

Nach dem Entwurf soll sich das Einkommen der Volksschullehrer aus dem Grundgehalt, das in einer festen Befoldung besteht, den Alterszulagen und der freien Dienstwohnung oder entgeltlicher Wohnstättung zusammensetzen. Das Grundgehalt soll nach ansehnlichen billigen Orten für Lehrerstellen nicht unter 300 Mk. für Lehrerinnenstellen nicht unter 200 Mk. betragen, doch sollen diese Beträge nicht etwa die Regel für die Bemessung der Grundgehälter bilden, vielmehr nur das Minimum für Ansehnlichkeit darstellen. Das Einkommen einseitig angestellter Lehrer und Lehrerinnen, sowie derjenigen Lehrer, die noch nicht vier Jahre im öffentlichen Schuldienst gedient haben, soll 20 pSt. weniger betragen, als das Grundgehalt der betreffenden Schulstelle. Für Redaktoren und Hauptlehrer, sowie bei dauernder Verbindung eines Lehrers mit einer Schule, sowie bei dauernder Verbindung eines Lehrers mit einer Schule, soll das Grundgehalt ein höheres Gehaltsverhältnis festlegen.

Der Beginn der Alterszulagen beginnt nach jedem Jahre nach dem Eintritt in den öffentlichen Schuldienst, und zwar werden im Gesamtsumme Zulagen in Zwischenräumen von je drei Jahren gewährt. Die Höhe der Alterszulagen soll in jedem Falle niedriger bemessen werden, als auf jährlich 50 Mk. steigend bis 720 Mk. für Lehrer und 60 bis 540 Mk. für Lehrerinnen. Ein rechtlicher Aufwuchs aus der Bemessung der Alterszulagen besteht nicht, doch dürfen sie nur bei ununterbrochener Führung der Lehrämter, sowie gemeinsamer Betheiligung der Alterszulagen wird für die zur Ausübung der öffentlichen Schuldämter in jedem Regierungsjahre (einschließlich der Stadt Berlin) eine Stelle gebildet, deren Gehälter durch die Regierungsbefugnisse und die ihr unterstellten Ämtern ungeschädigt bleibt. Bei Berechnung der Dienstzeit bleibt die Anrechnung derjenigen Zeit ausgeschlossen, während welcher die Zeit und Kräfte eines Lehrers durch die ihm übertragenen Geschäfte nur nebenbei in Anspruch genommen gewesen sind. Die Dienstzeit wird regelmäßig

(Schluß aus No. 26.) (Nachdruck verboten.)

Vor Paris.

Von Oberst a. D. Winterberger.

Auf dem Wege zu derselben kam ich beim Stad der 22. Division vorbei und sah, wie neben St. Joseph dem Herzog von Meiningen eine feindliche Kugel einschlug und ein Pferd verwundete

Bank-Disconto 4 1/2 %			(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)			Frankf. Bank-Disconto 4 1/2 %		
Staatspapiere.								
Dtsch. Reichs-A. #.	106.	4 1/2 %	Ung. Rts.-A. #.	105.15	4 1/2 %	Glainadur, Siem.	158.	4 1/2 %
104.70	4 1/2 %	St.-Rts.-Kron.	96.90	4 1/2 %	Graser Tramhahn	151.	4 1/2 %	
99.25	4 1/2 %	Inv.-A. v. 88	97.50	4 1/2 %	Int.D.-u.-R.-St.-A.	163.50	4 1/2 %	
100.90	4 1/2 %	Grundrent.	82.45	4 1/2 %	6. » » » Pr.-A.	171.50	4 1/2 %	
Pr. cons. St.-Anl.	100.90	4 1/2 %	Argent. v. 1887	95.20	4 1/2 %	Elektr. G. Siam	124.50	4 1/2 %
104.80	4 1/2 %	» » » »	95.20	4 1/2 %	Kolon. St.-A.	124.50	4 1/2 %	
104.80	4 1/2 %	» » » »	95.20	4 1/2 %	Verl. d. Druck	135.50	4 1/2 %	
Bad. St.-Obl.	104.80	4 1/2 %	Chilen. Gld.-Anl. #.	43.10	4 1/2 %	Mehl-u. Brodt. Hs.	86.50	4 1/2 %
» » » 1886	104.80	4 1/2 %	Chin. Staats-Anl. #.	104.20	4 1/2 %	Nied. Luder f. Spier	173.50	4 1/2 %
» » » 1892	103.20	4 1/2 %	Ung. Expt.-A. opt.	104.	4 1/2 %	Nordl. Lloyd	103.10	4 1/2 %
Bayer.	106.	4 1/2 %	Priv. Egypt. Anl. #.	100.30	4 1/2 %	Röhren- u. F. Dürr	108.50	4 1/2 %
R.-B.-O.	104.80	4 1/2 %	» » » »	99.	4 1/2 %	Spinn. Hüttenb.	105.	4 1/2 %
Hamburg. 1886	104.80	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	Wannsee u. Wack	102.	4 1/2 %
Hessische Obl.	105.90	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	Türk. Tabak-Act.	102.	4 1/2 %
Sächsische Rte.	99.	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	Valer. H. Düpich	72.	4 1/2 %
Wrtb. Obl. 70-80	104.05	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	Ver. Berl. Fm. Gen.	129.90	4 1/2 %
81-88	100.20	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	D. Oefabrikn	101.	4 1/2 %
» » » 1891	104.25	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	Schuet. Fald.	102.	4 1/2 %
» » » 93 u. 94	100.40	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	West. Zuck. 82	82	4 1/2 %
Schwed. Obl.	100.50	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	West. Juto-Spin.	135.	4 1/2 %
100.20	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	Zellstoff. Waldb.	20.90	4 1/2 %	
» » » »	100.20	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %	Zellstoff. Fabrik	60.	4 1/2 %
Schw. Eidg.-89 Fr.	105.60	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
Griseh. O.-A. 89	29.30	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » 91	30.90	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
Holländ. Obl.	84.65	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
Ital. Rente opt. Lire	84.55	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » 10000	84.60	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » kleine	50.20	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
Oest. Gold-R. 10	103.95	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
Silb.-Rts. Gld. 10	103.30	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » April	85.	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » Pap. Rts. 10	84.75	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » Mai	84.90	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
Portug. St.-Anl. #.	35.75	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » Schuld	93.20	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » St.-Tab.-A.	99.30	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
Rum. amort. Rte. Fr.	100.	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » 1889	100.	4 1/2 %	» » » »	99.30	4 1/2 %			
» » » am 1891	100.	4 1/2 %	» » » »</					

Tages-Kalender des „Miesbacher Tagblatt“

Meeress- und Bergbauungs-Anstalten.

Fremden-Führer.

[illegible][illegible]

Wurfschalen, 15. Januar.	7 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	Zeitpunkt erstellt.
Barometer (Luftdruck) . . .	746,2	745,5	749,8	744,3
Thermometer (Lufttemper.) .	+12,4	+12,5	+10,7	+11,7
Thermometer (Wasser-temper.)	57	58	63	63
Relative Feuchtigkeit (Perc.)	74	74	73	73
Windrichtung u. Geschwindigkeit	SW.	SW.	SW.	—
Windstärke u. Geschwindigkeit	Stille.	Stille.	Stille.	—
Relative Luftfeuchtigkeit . .	—	beob.	beob.	—
Wasserhöhe (Millimeter) . .	—	—	1,0	—

Beim und Nachmittags 6 Uhr 1. Schuss, Rheins Stein mit Graupen.
 „ 2. Schussentladung fand auf 9 U. vorüber.

Wetterbericht des „Mitteloberrhein Capblatts“.

Witterung und Stand der Gewässer bei verschiedenen Elementen in Gumburg

17. Jan.: Gewitter 8 Uhr 0 Min. — Gewitter 4 Uhr 16 Min.

18. Jan.: still, wind still und mit Gewittern.

[illegible]

Landeshauptkassations 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862,

[illegible]

Dampf-Heidrichen

[illegible]

Königliche

Schauspiele.

[illegible]

Der Buchstabe

[illegible]

Streifen der Platte.

Stärke	Gerinnungs- zeit	Stärke- wert
IIa) 3. Bismutchlorid im 1. Stufg.	7	0,70
IIa) 4. Zinnchlorid "	8	0,85
I. Zinnchlorid "	9	0,90
I. Zinnchlorid "	10	1,00
I. Zinnchlorid "	11	1,10
I. Zinnchlorid "	12	1,20
I. Zinnchlorid "	13	1,30
I. Zinnchlorid "	14	1,40
I. Zinnchlorid "	15	1,50
I. Zinnchlorid "	16	1,60
I. Zinnchlorid "	17	1,70
I. Zinnchlorid "	18	1,80
I. Zinnchlorid "	19	1,90
I. Zinnchlorid "	20	2,00
I. Zinnchlorid "	21	2,10
I. Zinnchlorid "	22	2,20
I. Zinnchlorid "	23	2,30
I. Zinnchlorid "	24	2,40
I. Zinnchlorid "	25	2,50
I. Zinnchlorid "	26	2,60
I. Zinnchlorid "	27	2,70
I. Zinnchlorid "	28	2,80
I. Zinnchlorid "	29	2,90
I. Zinnchlorid "	30	3,00
I. Zinnchlorid "	31	3,10
I. Zinnchlorid "	32	3,20
I. Zinnchlorid "	33	3,30
I. Zinnchlorid "	34	3,40
I. Zinnchlorid "	35	3,50
I. Zinnchlorid "	36	3,60
I. Zinnchlorid "	37	3,70
I. Zinnchlorid "	38	3,80
I. Zinnchlorid "	39	3,90
I. Zinnchlorid "	40	4,00
I. Zinnchlorid "	41	4,10
I. Zinnchlorid "	42	4,20
I. Zinnchlorid "	43	4,30
I. Zinnchlorid "	44	4,40
I. Zinnchlorid "	45	4,50
I. Zinnchlorid "	46	4,60
I. Zinnchlorid "	47	4,70
I. Zinnchlorid "	48	4,80
I. Zinnchlorid "	49	4,90
I. Zinnchlorid "	50	5,00
I. Zinnchlorid "	51	5,10
I. Zinnchlorid "	52	5,20
I. Zinnchlorid "	53	5,30
I. Zinnchlorid "	54	5,40
I. Zinnchlorid "	55	5,50
I. Zinnchlorid "	56	5,60
I. Zinnchlorid "	57	5,70
I. Zinnchlorid "	58	5,80
I. Zinnchlorid "	59	5,90
I. Zinnchlorid "	60	6,00
I. Zinnchlorid "	61	6,10
I. Zinnchlorid "	62	6,20
I. Zinnchlorid "	63	6,30
I. Zinnchlorid "	64	6,40
I. Zinnchlorid "	65	6,50
I. Zinnchlorid "	66	6,60
I. Zinnchlorid "	67	6,70
I. Zinnchlorid "	68	6,80
I. Zinnchlorid "	69	6,90
I. Zinnchlorid "	70	7,00
I. Zinnchlorid "	71	7,10
I. Zinnchlorid "	72	7,20
I. Zinnchlorid "	73	7,30
I. Zinnchlorid "	74	7,40
I. Zinnchlorid "	75	7,50
I. Zinnchlorid "	76	7,60
I. Zinnchlorid "	77	7,70
I. Zinnchlorid "	78	7,80
I. Zinnchlorid "	79	7,90
I. Zinnchlorid "	80	8,00
I. Zinnchlorid "	81	8,10
I. Zinnchlorid "	82	8,20
I. Zinnchlorid "	83	8,30
I. Zinnchlorid "	84	8,40
I. Zinnchlorid "	85	8,50
I. Zinnchlorid "	86	8,60
I. Zinnchlorid "	87	8,70
I. Zinnchlorid "	88	8,80
I. Zinnchlorid "	89	8,90
I. Zinnchlorid "	90	9,00
I. Zinnchlorid "	91	9,10
I. Zinnchlorid "	92	9,20
I. Zinnchlorid "	93	9,30
I. Zinnchlorid "	94	9,40
I. Zinnchlorid "	95	9,50
I. Zinnchlorid "	96	9,60
I. Zinnchlorid "	97	9,70
I. Zinnchlorid "	98	9,80
I. Zinnchlorid "	99	9,90
I. Zinnchlorid "	100	10,00

Kurhaus zu Wiesbaden.

[illegible]

ert gelegt und einem beliebigen μ so setze man dieselben auf μ und

[illegible]

Der zur Abänderung der Gewerbeordnung
 von dem Reichstag wiederum zugebadete Gesetzentwurf, betr.
 die Abänderung der Gewerbeordnung, ist in manchen
 Punkten den Euren gefolgt, welche die Erörterung dieses
 Themas im vergangenen Jahre in der Kommission der
 Reichstagskammer hinterlassen hat, der die damalige Gewerbeno-
 velle gleichgültig mit dem Antrag Eröbder und Genossen über-
 wiesen war. In einem sehr wichtigen Punkte von prin-
 zipieller Bedeutung, hat sich die neue Gewerbeno-
 velle entgegen der Resolution, welche die von der Mehr-
 heit gefasste Resolution, welche die Vorlegung eines Ge-
 setzentwurfs verlangte, in welchem die Ertheilung von
 Vndergewerbescheinen von dem Nachweis eines vorhandenen
 Bedürfnisses unter thunlichster Berücksichtigung des allge-
 meinbrachten Ganztandels abhängig gemacht wird, un-
 veränderte gelassen. Nach den Erklärungen, welche die
 Minister v. Bötticher und Freytag v. Berlepsch im vorigen
 Jahre in der betreffenden Kommission abgegeben haben,
 war das zwar von vornherein anzunehmen, doch ist die Fest-
 stellung dieses Umstandes mit Rücksicht auf die bevor-
 stehende Beratung des Gesetzentwurfs nicht ohne Interesse.
 Die Aufmerksamkeit der Bedürfnisfrage geht von Buren aus.
 Der Bundesrath hat den bezüglichen Antrag, welcher noch
 über die oben erwähnte Resolution hinausgriff und die
 Frage des Bedürfnisses nicht nur für jeden Bezirk, sondern
 auch für einzelne Waaren aufstellen wollte, abgelehnt. Das
 Centrum hat die Sache in Form eines Initiativantrages
 wieder aufgenommen, fand aber in der Kommission keine
 Mehrheit dafür.

Zimmerlied. Im Rebellens-Zimmer. Der
(erz.) : Ihre Stellung soll der Anden hohn! — Rebellst
Sich nicht denn? — Herr: Sie schreiben doch vornehm, das
Dich bei dem einigsten Feinde, — meinen Schreihals verdoen
und das Geld daran geflossen haben; — Rebellst
Dich die gelbste Lur nicht bemerkt, die gewöhnlich in der andern
Schuldige liegt. — Rebellst: Nun, was das nicht richtig? —
Herr: Richtig schon, aber daraufhin hat der moderate Mensch
sich nicht zu verhalten, die Lur nicht
Rebellst (in einem Blauschwarz) : Wie haben Sie denn die
seiner Gott gepiekt! — Herr: Wie ein kleiner Gott
war ist denn größer? — Gm. Sie

Gerichtssaal.

Lezte Nachrichten.

Continental Telegraphen-Gesellschaft.

Goldmark.

Wasser-Meldungen

Δ Mainz, 17. Januar. Fährpegel: Vormittags 1 m 84 cm gegen 1 m 82 cm am gestrigen Vormittag.

Die heutige Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Vermischtes.

... und so gar weiße Güte, dann glaubt der Kaffer durch deren Vertilgung so etwas wie Sündenvergebung zu erfahren. Wir wählten einen Platz, von dem aus wir das Heiligtümlchen überhauen konnten. Während wir einen kleinen Jagdhilf nahmen, forseten einige braune Affenknaben für unsere Pferde. — „So finden“, so erklärte uns der Leinwand, „bei jeder Kaffernhochzeit gewöhnlich drei Tage statt, im Braut-

— Das Werfen mit Schneebällen. Wie gefährlich die
Sitte des Werfens mit Schneebällen ist, beweist ein Unfall,
der dieser Tage in Mainz auf der mittleren Bleide ereignete. Do-
st warfen sich mehrere Knaben mit Schneebällen, wobei einer
Juden seinen Spielgenossen darauf in ein Auge traf, daß es so-
fort entlief.



Thee E. Brandsma Amsterdam Köln a. R.

zu haben bei: **Oscar Siebert**, Taunusstrasse 42; **Ed. Siebert**, Burgstrasse 10, I. Etage; **F. Blank**, Bahnhofstr. 12; **Carl Kramp**, Römerberg 24;
J. Kech, Moritzstrasse 6; **Otto Siebert**, Marktstrasse 10. F 66

Montag, den 20. Januar 1896, Abends 7 Uhr, im
grossen Saale des Taunus-Hotels:

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten

einer Kranken-Kasse (Damenheim)
des Auguste-Victoria-Stifts.

1. Zwei Sätze aus der D-dur-Sonate für Violoncello und Pianoforte A. Rubinstein. Donizetti.
2. Aria aus „La Favorita“ für Mezzo-Sopran Frau E. v. Slicher.
3. Solo für Violine:
 - a) Aria Tenaglia.
 - b) Schummerlied Fr. Kies.
 Herr Lieutenant Fölsche.
4. Lieder für Sopran:
 - a) Weist du noch A. Bungert.
 - b) Mondnacht R. Schumann.
 - c) Zur Drossel sprach der Fink E. d'Albert.
 Frau E. v. Slicher.
5. Lieder für Mezzo-Sopran:
 - a) Mit Myrthen und Rosen R. Schumann.
 - b) Auf den Gassen verlassen O. Rückner.
 - c) Mädchentraum A. Bungert.
 Frau E. v. Slicher.
6. Lieder für Bariton:
 - a) Odin's Meeresritt K. v. Löwe.
 - b) Mein Herz thut dich auf Seydel.
 Herr E. La Pierre.
7. Solo für Violine:
 - a) Siciliano Pergolesi.
 - b) Sonje d'amour après le bal Czibulka.
 Herr Lieutenant Fölsche.

Billets à 2 Mark sind zu haben im Taunus-Hotel (Rheinstr.) und Abends an der Kasse. 642

Patriotische Gedenkfeier

im Co. Vereinshaus, veranstaltet vom Christl. Arbeiterverein, Samstag, den 18. Januar, Abends 8^{1/2} Uhr.

Festredner: Hr. R. Gymnasiallehrer Dr. Herbach.

Gemischte Chorgesänge. — Vortragsvorträge. — Bühnenspiel.

„Ein treues deutsches Herz.“

Zwischen dem 1. und 2. Theil ist eine Pause von ca. 45 Minuten.

Gäste willkommen! Karten nebst Progr. sind zu 20 Pf. in folg. Geschäften erhältlich: Buchhandlung von Lütkenkirchen, Weberstr. 11; Hm. Weber, Reichstr. 18; Hm. Claus, Bahnhofstr. 8; Schneider Ziss, Kirchstr. 19; Hm. Bund, Metzgerstr. 18; Papierhandlung von Groschwitz, Hauptbrunnstr. 18; Sandw. Sturm, Vereinshaus. F 304

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 23. Januar 1896.

Abends 8^{1/2} Uhr,

im Clublokale (Walther's Hof):

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- Berichte über das Vereinsjahr 1895.
- Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- Festsetzung des Budgets.
- Neuwahl des Vorstandes.
- Vereins-Angelegenheiten.

Anträge zur General-Versammlung, welche schriftlich gestellt werden müssen, sind bis spätestens Montag, den 20. d. M., Abends, bei dem Vorstände einzureichen. F 299

Der Vorstand.

H. Langh. Kurz, Boller- und Modewaaren-Geschäft in guter Lage zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Bureau-Artikel,

La Waare nur erster und bekannter Häuser, Edler & Kriche — Sonnencken — J. Faber — Beyer etc. etc. führt und empfiehlt 12225

Bureau UNION,

Inh.: Rudolf Schwendemann.

4. Langgasse 4. 4

Verantwortlich für den politischen und feuilletonistischen Theil: H. Schulte vom Brühl; für den übrigen Theil und die Anzeigen: G. Rötherdt; Beide in Wiesbaden. Rotationspreis-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Pro Monat 1,20 Mk.

Leihbibliothek. Vierteljährlich nur 3 Mk.

Jede Woche Neu-Aufnahmen. Kataloge gratis und franco.

Die Abonnenten erhalten stets das ganze Werk ohne Rücksicht auf die Anzahl Bände, welche dasselbe umfasst.

Wünsche, betreffend Neu-Aufnahmen werden stets gerne berücksichtigt.

Neu aufgenommen in der letzten Woche:

Ebers, Im blauen Hecht, Tolstoj, Grassane Genflase, Heiberg, Graf Jarl, Heimburg, Haus Beetzon, Meyer, Conr. Ferd., Die Hochzeit des Mönchs, Rosegger, Als ich noch jung war, Meyer, Conr. Ferd., Jürg Jenatsch, Tivote, Heisses Blut, Meyer, Conr. Ferd., Der Heilige, Benson, Dodo, Meyer, Conr. Ferd., Angela Borgia etc. etc.

Kirchgasse 26, zwischen Faulbrunnen- und Friedrichstrasse.

Heinrich Heuss,

Kirchgasse 26,

Buchhandlung.

zwischen Faulbrunnen- und Friedrichstrasse. 14310

Brandenburger Daber-Kartoffeln

frisch und centnerweise zu haben Reichstr. 25. 664

Voranzeige.

Vom 1. Februar d. J. ab erweitere ich mein Geschäft durch eine

Leihbibliothek,

welche deutsche, englische und französische Werke umfassen wird. 643

Franz Bossong,

Buchhandlung, Verlag und Antiquariat, Papier- und Schreibwarenhandlung, 45. Kirchgasse 45. — Am Mauritiusplatz.

Am 18. Januar

bleibt unser Comptoir wegen der allgem. nationalen Feier 668

Nachmittags geschlossen.

Carl Kalb Sohn Nachfolger.

Holzschuhe à Mk. 2,75 u. 3, Gummischuhe

empfiehlt 1543

Gg. Hollingshaus,

2. Ellenbogengasse 2, nahe am Markt.

Mt. 1. Billige Lektüre. Mt. 1.

Ältere Jahrgänge „Gartenlaube“, Romanbibliothek, Dohm etc. (ungebunden) à 1 Mt. 618

Kirchgasse 26. Heinrich Heuss, Kirchgasse 26. Buchhandlung.

Tagblatt- <

Wandkalender

zu — 10 Pfennig — das Stück im Verlag. Langgasse 27, zu haben.

Russische Gummischuhe

in besten Qualitäten zu billigsten Preisen in grösster Auswahl vorrätig bei 15089

Gebr. Kirschhöfer,

Magazin für chirurg. u. technische Gummiwaren, Langgasse 32, Hotel Adler.

Alle Drucksachen

Concerte und Theater-Aufführungen

als:

Eintritts-Karten • Theater-Zettel

Lieder-Texte • Programme • Plakate etc.

Liefert in geschmackvoller Ausstattung

die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Badhaus zum Rheinstein, Webergasse 18.

Eigene Mineralquelle.

Einzel-Bad 70 Pf., ein Dutzend Karten 1 Mk.

Wäsche und Bedienung inbegriffen. 10630

Grösste Auswahl. — Beste Waare.

Wir empfehlen

Fahnen.

Deutsche, preussische, mit u. ohne Adler, zu den billigsten Preisen. In Fahnenstangen, Knöpfen halten grosses Lager. J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 8 u. 10. 424

Zwei Fahnenstangen, schwarz-rot, 3 Meter lang, billig zu verkaufen bei L. Debus, Roonstr. 7. 592

Verloren zwei Urkunden. Abgegeben Herrmühlgasse 1, 1. Schlosser, Kochfrau.

Codes - Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß heute Morgen 6 Uhr unsere gute Mutter, Frau

Johannette Bauer,

geb. Sipmann,

nach kurzem Krankenlaufe sanft verschieden ist.

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Frohly, New-York, den 17. Januar 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag, 19. Januar, Vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 28. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 17. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Die Geschichte weist allezeit nach, daß Nationen bauernd nicht anders, als durch Grundzüge oder Handlungen, die mit ihrer vorbestimmten Richtung zusammenfallen, verändert werden können. Wohlwollender Umgang geht vorüber und läßt sich nicht binnen wenigen Generationen seine Spur mehr zurück. Tiefgehende Veränderungen zeigen sich nur dann, wenn die wirkende Kraft sich im Bereiche mit dem Zeitgeist befindet.

J. W. Draper.

(3. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Teufel vom Lande.

Eine Geschichte aus Hinterpommern von Hans Hoffmann.

Diesen neuen Umlauf verübten sie jedoch im Gegensatz zu ihren früheren Sitten mit voller Heiligkeit, denn es war ihnen längstens wunderbar peinlich geworden, den armen Prügelsknecht für sich abstrafen zu sehen. Ihre Thaten selbst freilich konnten nicht verborgen bleiben: Tag für Tag ward hier ein erlegtes Reh, dort ein junger Hirsch, dazu Kuckucke und anderes Geflügel in Massen aufgefunden, und Jochum Kieselbauer fand des Sammers kein Ende; man sah ihn täglich Thronen verlegen über das Feld, das seinem edlen Blute angethan ward. Auch war er vom Morgen bis zum Abend und häufig noch einen Theil der Nacht auf den Höhen, um die frohen Wilderer anzusprechen; stellte auch mehrere derbe Fortschritte zum gleichen Zweck an; doch gelang es niemals, eine andere aufklärende Entdeckung zu machen als die verlassene Jagdheute und die Spuren von dreien Männerritten. Einmal, als Jochum aus besonderer Miße einen Schuh vernahm und darauf zuhelle, fand er neben dem verordneten Boote ein Paar große Jagdschiffe stehen und nichts weiter. Er trug sie mit starkem Kopfschütteln nach Hause und warf sie zornig in die Kumpellammer. Als ihm aber etliche Wochen später auf ähnliche Weise eben dieselben Stiefel abermals in die Hände fielen, ließ ihm ein eifriger Schauer über die Haut, denn er konnte nicht anders denken, als daß diese fürchterlichen Stiefel das Jagen auf eigene Faust betrieben. Er trug sie zum anderen Mal nach Hause und warf sie ins Feuer. Doch trat auch darauf nicht die geringste Besserung ein; entweder waren die Stiefel dennoch unschuldig, oder ihre entkörperten Seelen betrieben das Wildern so flott wie vorher sie selber. Baleska und Kathinka nannten ihren Vater mit den Knechten nicht anders als ihre Jagdschiffe, weil sie nichts Weiteres zu thun fanden, als ihnen ihre Beute nach Hause zu schleppen.

Es ist wahr, daß man die beiden Mädchen nicht eben selten an abgelegenen Stellen des Waldes fand, wo Niemand leicht Fußfährten vermuthet hätte; allein man sah bald, was sie in solche Gärten trieb: sie hatten dort eine Fülle seltener Waldblumen gepflückt, die sie zu Sträußen geordnet zerstreut in den Gärten trugen. So pflegten sie Arm in Arm herumzuwandeln zu hagen, indem sie dazu aus frischer Reife sangen, entweder das neue Lied „Kinde von Tharow“ oder „Wenn Hirsch und Hirschlein springen“, und ganz besonders liebten sie einen sehr empfindlichen Song vom vermalten Hehlischen, dem das thätliche Weid das treue Mitterlein raubte. Dabei war es köstlich, daß sie fast immer in der Nähe ein lobtes Bild anzugeben wußten, welches sie vor kurzem dem Blumenjäger mit schanderndem Mitleid entdeckt hatten.

Jetzt ward auch Barnim als Forstwart angestellt und mit einer Wache ausgestattet; und seine feurige Jugend durchdrante die Wälder mit noch viel größerem Eifer als

die Anderen, doch nicht zugleich mit größerem Erfolge, obgleich ihm die Mädchen gar nicht selten, wenn er sie traf, genau die Richtung anzuzeigen wußten, in welcher ein wüth ausschender Herd vor wenigen Minuten waldeinwärts entflohen war.

Einmal kam er in ein Dorf nicht weit vom Walde, das gerade begann, sich langsam ein klein wenig wieder zu besiedeln und aufzubauen, weil die Schweden damals nach einem kurzen, aber recht gründlichen Streifzuge in dieser Gegend eben wieder abgezogen waren. Am Eingange dieses Dorfes hatte er einen ungewohnten und schauerlichen Anblick. Von dem langen Aste eines Apfelbaumes herab hing die schlotterliche Gestalt eines Menschen, den der sanfte Morgenwind geduldlos hin- und hergeschaukelte und in langweilen Drehungen behaglich herumtrieb.

Er fragte die Bauern um diesen Greuel und erfuhr, daß der Herr von Meßow mit seinen Knechten den Mann hier künftgerecht gehängt hatte, weil er in einigen Verbach getrahen war, einen herrlichen Schützen, der zurzeit seinen Roggen betreten hatte, roh mit einem Stiel erschlagen zu haben, worüber der gnädige Herr

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Für das hies. Krankenhaus sollen nachfolgende Wirtschaftsgüter für den Zeitraum vom 1. April 1896 bis dahin 1897, als:

ca. 20,000 Ltr. Weizen,	ca. 100 St. Hefergrüge,
17,000 St. Schwarzbrot,	800 „ „ „ „
1000 „ „ „ „	1000 „ „ „ „
300 „ „ „ „	150 „ „ „ „
50,000 St. Weizenmehl, Ia.	150 „ „ „ „
9000 St. „ „ „ „	150 „ „ „ „
200 „ „ „ „	50 „ „ „ „
800 „ „ „ „	800 Ltr. „ „ „
100 „ „ „ „	100 „ „ „ „
200 „ „ „ „	150 „ „ „ „
1000 „ „ „ „	150 „ „ „ „
200 „ „ „ „	150 „ „ „ „
6000 St. geschälte Getreide,	300 „ „ „ „
300 „ „ „ „	300 „ „ „ „
300 „ „ „ „	300 „ „ „ „
200 „ „ „ „	300 „ „ „ „
50 „ „ „ „	50 „ „ „ „
50 „ „ „ „	400 „ „ „ „
50 „ „ „ „	1500 „ „ „ „
50 „ „ „ „	600 „ „ „ „
50 „ „ „ „	600 „ „ „ „
50 „ „ „ „	3000 „ „ „ „
50 „ „ „ „	3000 „ „ „ „

an demselben Orte, wie oben, werden. Die Wirtschaftsgüter sollen im hies. Krankenhaus, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Bureau des hies. Krankenhauses abgeben, wobei auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1896.
Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Für das hies. Krankenhaus sollen die in der Zeit vom 1. April 1896 bis dahin 1897 erforderlichen Wein- und Spirituosen, als:

1. Wein: Rot- und Weißwein, Moscati, Portwein, Sekt, Champagner, Cognac, Brandy, Rum, Whisky, Gin, etc.
2. Spirituosen: Anis, Fenchel, Pfeffer, etc.

Reflektanten wollen ihre Offerte versiegelt und mit Aufzeichnung des Namens, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Bureau des hies. Krankenhauses abgeben, wobei auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1896.
Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das hies. Krankenhaus erforderlichen Lebensmittel soll im hies. Krankenhaus, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Bureau des hies. Krankenhauses abgeben, wobei auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Reflektanten wollen ihre Offerte versiegelt und mit Aufzeichnung des Namens, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Bureau des hies. Krankenhauses abgeben, wobei auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1896.
Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

In dem Bureau des hies. Krankenhauses werden am Donnerstag, den 20. d. M., 11 Uhr, die Wirtschaftsgüter, die in der Zeit vom 1. April 1896 bis dahin 1897 erforderlich sind, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. Januar 1896.
Städtische Krankenhaus-Direction.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter und Retter-Abteilung 2 (Retter-Compagnie) werden auf Samstag, den 16. Januar d. J., Abends 8 Uhr, zu einer General-Versammlung in das Hotel „Zur Krone“ eingeladen.

Zagordnung: 1. Jahresbericht des Vorsitzenden, 2. Rechnungsbildung des Kassiers, 3. Wahl der Rechnungsprüfer, 4. Annahme des Protokolls, 5. Wahl eines Schriftführers der Retter-Abteilung, 6. Wahl eines Schriftführers der Leiter-Abteilung, 7. Beschlüsse.

Im öffentlichen und schriftlichen Verfahren wird geboten.
Wiesbaden, den 16. Januar 1896.
Der Branddirector: Scheurer.

Kupfer- und Bauholz-Versteigerung.

Freitag, den 24. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Großherzoglichen Park bei Blatte, District Kloppenheimerrain:

223 Rothbäume-Schäume von 237,31 Jutr. und zwar:

12 Stämme 1. Classe,	180 „ „ „ „
31 „ „ „ „	31 „ „ „ „